

Relaunch von Onlinesicherheit.gv.at: Portal bietet ab sofort auch erste Hilfe für den Ernstfall

Wien (OTS) - Seit heute präsentiert sich Onlinesicherheit.gv.at im neuen Gewand: noch übersichtlicher, praxisorientiert und immer am Puls der Zeit. So kann noch schneller auf aktuelle Entwicklungen im Bereich der Informationssicherheit reagiert werden.

Nach dem Motto „für mehr Sicherheit in der digitalen Welt“ stellt das Portal wichtige Informationen zu aktuellen Sicherheitsrisiken, Technologietrends, Präventions- und Erste Hilfe-Maßnahmen zur Verfügung. Vorschläge für Gratis-Sicherheitstools zum Schutz von Geräten und der Privatsphäre helfen dabei, die Sicherheitstipps in die Tat umzusetzen. Und sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch zum Ernstfall kommen, heißt es, richtig zu reagieren. Der neu eingerichtete Erste-Hilfe-Bereich unterstützt mit Informationen zu Melde- und Beratungsstellen, zur Schadsoftware-Entfernung und Datenrettung.

Auftraggeber des Portals Onlinesicherheit.gv.at, das 2013 online gegangen ist, sind das Bundesministerium für Finanzen (BMF), das Bundeskanzleramt (BKA) und das Zentrum für sichere Informationstechnologie - Austria (A-SIT). Zahlreiche Kooperationspartner aus Wirtschaft und Politik sowie Institutionen aus dem Bereich der Informationssicherheit stellen aktuelle Inhalte zur Verfügung.

Der Themenblock Prävention bietet beispielsweise Tipps zu Privatsphäreinstellungen bei WhatsApp, Facebook, Snapchat & Co., zum sicheren Löschen von Daten vor der Weitergabe oder Entsorgung eines Computers oder Smartphones sowie zur Datei- und E-Mail-Verschlüsselung. Unter dem Punkt Gefahren erfährt man unter anderem, worauf man beim Shoppen im Web und beim Online-Banking achten sollte.

Die neuesten Technologietrends versorgen Interessierte mit Entwicklungen aus Sicht von Sicherheitsforscherinnen und -forschern. News informieren über aktuelle Ereignisse aus dem Bereich der Informationssicherheit. Experteninformationen, die zum Beispiel Normen und Standards sowie rechtliche Vorschriften umfassen, wenden sich gezielt an Unternehmen und Institutionen. Und ein

Servicebereich, der unter anderem Anlaufstellen bei Problemen, einen Veranstaltungskalender, Publikationen und eine Übersicht über relevante Forschungseinrichtungen umfasst, rundet das Angebot ab.

Über Onlinesicherheit.gv.at:

Onlinesicherheit.gv.at ist eine Initiative der österreichischen Bundesregierung in Kooperation mit der heimischen Wirtschaft. Als strategische Maßnahme der Nationalen IKT-Sicherheitsstrategie und der Österreichischen Strategie für Cyber-Sicherheit verfolgt das Portal das Ziel, die Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung im Bereich der IKT- und Cyber-Sicherheit zu fördern und nachhaltig zu stärken.

Zahlreiche Kooperationspartner, wie zum Beispiel die Wirtschaftskammer Österreich (WKO), das Österreichische Institut für angewandte Telekommunikation (ÖIAT), die Vereinigung der Österreichischen Internet Service Provider (ISPA) sowie die Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR), liefern Experteninformationen und Publikationen. Für weiterführende Informationen verlinkt das IKT-Sicherheitsportal auf andere Webseiten und vereinfacht so das Auffinden sicherheitsrelevanter Informationen im Netz.

~

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Finanzen, Pressestelle
(+43 1) 514 33 501 030 oder 501 031
bmf-presse@bmf.gv.at
<http://www.bmf.gv.at>
Johannesgasse 5, 1010 Wien

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/53/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0188 2017-04-25/15:10

251510 Apr 17

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20170425_OTS0188